

Z<sup>[12396]</sup>

Schon durch besonderes Rundschreiben angezeigt!

Ende März d. J. erscheint:

# Briefe

von

Theodor Billroth.

Zweite vermehrte Auflage.

ca. 37 Bog. geb. 12 M ord. = 9 M no., bar mit 5% Sconto = 8 M 55 ⸏ — Freieplre. 11/10.

Die erste Auflage war binnen wenigen Wochen vergriffen, sodaß wir leider unseren Geschäftsfreunden nicht Zeit zu umfassenderer Verwendung lassen konnten.

Wir stellen deshalb die neue Auflage, die nur gebunden ausgegeben wird, in mäßiger Anzahl à cond. zur Verfügung.

Die neu hinzugekommenen Briefe, darunter 40 hochinteressante an Professor Lübke in Stuttgart, werden dem Bande viele Abnehmer auch aus nicht ärztlichen Kreisen zuführen.

**Wir bitten zu verlangen.**

Hochachtungsvoll

Hannover und Leipzig.

Bahn'sche Buchhandlung.

Z<sup>[12375]</sup> In meinem Verlage erscheint gegen Ende dieses Monats:

## Moderne Wohlthätigkeit.

Erzählung

von

Amalie, Prinzessin zu Schleswig-Holstein.

Ein Band 8°. Ca. 10 Bogen.

= **Vornehme Ausstattung.** =

**Preis 2 M ord.**

Amalie, Prinzessin zu Schleswig-Holstein, ist die Großtante Ihrer Majestät der deutschen Kaiserin. Die erste Auflage der „Modernen Wohlthätigkeit“ erschien vor ungefähr zehn Jahren, jedoch unter dem Pseudonym Prinzessin \* und fand lebhafteste Anerkennung. Die hochselige Prinzessin galt, da sie menschlich und gerecht über alles dachte, bei vielen für eine Demokratin. Ihr Wohlthätigkeits Sinn war bekannt, nur den Wohlthätigkeitsvereinen war sie abhold, sie pflegte zu sagen: „Von dem Guten, was man thut, soll nur der wissen, der es empfängt.“

„Moderne Wohlthätigkeit“ spielt in den höchsten Kreisen und geißelt die Eitelkeit und Selbstsucht, welche unter dem Mantel der Wohlthätigkeit leider vielfach verbreitet sind.

Ich erbitte Ihre gef. Verwendung für das interessante und durch Empfehlung an geeigneter Stelle sehr absatzfähige Werk.

### Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3% und 7/6.

Dresden-Blasewitz,  
den 10. März 1896.

Heinrich Winden.

Z<sup>[10986]</sup> Am 1. April beginnt das zweite Quartal des XXIX. Jahrgangs der französischen Ausgabe der „Modenwelt“:

### La Saison.

Journal illustré  
des Dames.

Edition simple, mit jährlich 12 grossen farbigen Moden-Panoramen, vierteljährlich 1 M 25 ⸏ ord., 85 ⸏ bar.

Edition de luxe, mit dem gleichen Inhalt und jährlich noch 36 farbigen Modenbildern, vierteljährlich 3 M ord., 2 M 10 ⸏ bar.

Zur Gewinnung neuer Abonnenten offeriere ich Proben von No. 7, welche am 12. März zur Ausgabe kommt. Ein hübsches Plakat in zwei Farben für Schaufenster und Geschäftslokal sowie zur Verteilung an Agenten, stelle ich gratis zur Verfügung.

Franz Lipperheide in Berlin.

[11889] Dem verehrlichen Buchhandel mache ich die ergebene Mitteilung, dass dieser Tage in meinem Verlage erscheinen wird:

## Die Habsburg Studie

im Auftrag der hohen Baudirection des Kantons Aargau

verfasst von

Dr. iur. W. Merz.

Mit 31 Abbildungen im Text, 19 Tafeln, einem Plane und 6 Stammtafeln.

Preis 4 M mit 25%.

Es ist dieses das erste Werk über das Stammschloss der österr. Kaiser, in welchem die Quellen der Aargauer Archive sorgfältig und gründlich benutzt worden sind. Der Umstand, dass die Habsburg von einem gewissenhaften Historiographen im Auftrag der hohen Regierung des Kantons Aargau verfasst wurde, enthebt mich jeder weiteren Empfehlung.

Oesterreichische Handlungen belieben ihren Bedarf durch die k. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick in Wien zu decken, welche die Vertretung für Oesterreich-Ungarn übernommen hat, deutsche Buchhandlungen durch mein Auslieferungslager (bei Herrn Hermann Schultze in Leipzig).

Aarau, 5. März 1896.

Emil Wirz,

vorm. J. J. Christen Verlag.